



Digitales Lernen am JKG

Unser Leitbild

Das JKG bietet jeder Schülerin, jedem Schüler vielfältige Chancen. Wir möchten das Lernen auf vielfältige Art und Weise fördern und das Leben in einer Gemeinschaft einüben. Daher haben wir auch an jede Schülerin, an jeden Schüler klare Erwartungen: Interesse am Lernen, Interesse an schulischen Veranstaltungen, Einsatzbereitschaft und entsprechendes Arbeitsverhalten. Wir möchten die Schüler bei ihrer Entwicklung zur Selbständigkeit und bei der Übernahme von Verantwortung fördern. Notwendig ist einsichtiges und rücksichtsvolles Verhalten. Nur so kann eine Schulgemeinschaft wachsen.

Wir alle achten die Würde und die Überzeugung jedes Einzelnen, indem wir uns respektvoll, tolerant, rücksichtsvoll und wertschätzend behandeln. Wir alle lehnen Gewalt und „Hate Speech“ in jeder Form als Mittel zur Konfliktlösung ab und setzen dafür auf friedliche und kommunikative Lösungen. Wer Schaden anrichtet, indem er andere beleidigt oder kränkt, muss die entsprechende Verantwortung übernehmen.

Medienfreie Zeiten sind uns wichtig!

Uns ist es als Schule wichtig, dass es in digitalen Unterrichtsphasen mit sehr viel Bildschirmzeit medienfreie Zeiten gibt! Wir unterstützen es sehr, wenn es neben den Fernunterrichtszeiten möglichst viele verbindliche Medienpausen gibt, d.h. zum Beispiel kein Handy während der Mahlzeiten oder im Zimmer während der Hausaufgaben und konzentrierten Lernphasen – und abends ab einer festgelegten Uhrzeit.

Die Erreichbarkeit, d.h. das Abrufen von Nachrichten seitens der Lehrer:innen, ist für die Zeit zwischen Unterrichtsbeginn und 17 Uhr gegeben.

Wir Eltern am JKG...

- wissen, dass wir auch in Fernunterrichtsphasen weiterhin für die Anwesenheit unserer schulpflichtigen Kinder verantwortlich sind.
- bemühen uns, unser(e) Kind(er) in den Fernunterrichtsphasen zu ermuntern und dabei zu unterstützen, einen geregelten, strukturierten Tagesablauf beizubehalten, die Aufgaben selbständig zu erledigen und regelmäßig zu lernen (z.B. auch durch Nachfragen, „was habt ihr heute gemacht“ / „Zeig mir bitte die Aufgaben...“ etc.).

Wir Schüler:innen am JKG...

- verhalten uns online „fair“ und halten uns an die Regeln der digitalen Ethik zur Kommunikation am JKG (s. unten).
- achten darauf, dass die Schul.cloud ausschließlich der schulischen Kommunikation dient.
- sind in den vereinbarten Chat- bzw. Online-Unterrichtszeiten nach Stundenplan präsent und nehmen die regelmäßige Bearbeitung der verbindlich aufgetragenen Aufgaben ernst. Wir erledigen die Aufgaben selbständig und geben die zur Rückmeldung eingeforderten Aufgaben fristgerecht ab.
- informieren uns (z.B. bei Krankheit) gegenseitig über Aufgaben und behandelte Themen (z.B. über Homework-Buddies) und helfen ggf. bei der Materialweitergabe oder beim Ausdrucken.

Wir Lehrer:innen am JKG...

- unterstützen unsere Schüler:innen beim Lernen und im Umgang mit den digitalen Medien.
- setzen die Vorgaben für den Präsenz- und Fernunterricht sorgfältig um.



Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung und Nutzungsbedingungen zum digitalen Lernen am JKG

Digitale Medien durchdringen nahezu sämtliche Bereiche unseres Lebens und verändern, wie wir miteinander kommunizieren, arbeiten und lernen. Zum Bildungsauftrag der Schule gehört es, junge Menschen auf das Leben in der Gesellschaft vorzubereiten. Deshalb ist es uns als Schulgemeinschaft wichtig mit den aktuellen Entwicklungen Schritt halten zu können und gleichzeitig unserem Bildungsauftrag für Medienkompetenz nachzukommen.

Das digitale Konzept am JKG setzt sich aus zwei grundlegenden Komponenten zusammen, die für Schüler:innen und Lehrer:innen ab dem kommenden Schuljahr 2022/23 genutzt werden:

- **Moodle als Lern- und Kooperationsplattform (I)** bietet Online-Lernräume, in denen Materialien, Videokonferenzen und viele unterschiedliche Aktivitäten für Zusammenarbeit und Selbstlernen für die Schüler:innen bereitgestellt werden können.
- **Schul.cloud@pro als Kommunikationsplattform (II)** ermöglicht einen schnellen und einfachen Informationsaustausch zwischen Schüler:innen, Lehrer:innen und der Schulsozialarbeit über einen DSGVO-konformen Messenger.

I. Moodle als Lern- und Kooperationsplattform

Die Lernplattform Moodle (zu finden unter <https://04104619.moodle.belwue.de>) ist Teil des modernen Unterrichtsgeschehens an Schulen. In virtuellen Kursräumen werden Arbeitsmaterialien und Aufgaben für die Schüler:innen vom Fachlehrer:in bereitgestellt, die diese dann je nach Unterrichtssequenz zu Hause, in der Gruppe oder auch in Vertretungsstunden am PC bearbeiten können. Eine Kooperation mit anderen Schulen zu bestimmten Themen ist über diese Plattform ebenfalls ohne Schwierigkeiten möglich.

Weitere Informationen zu Moodle finden Sie auf der Homepage <https://moodle.de>. Sollten Sie nun weitere Fragen zur Lernplattform haben, dann wenden Sie sich bitte an die Schulberater an Ihrer Schule. Bei Fragen rund um Moodle wenden Sie sich gerne an unseren direkten Ansprechpartner an der Schule unter moodle@jkg-stuttgart.de.

Datenschutzhinweise und Sicherheit

Persönliche Daten dürfen grundsätzlich nur dann gespeichert werden, soweit die Betroffenen bzw. bei Minderjährigen bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres zusätzlich auch die Erziehungsberechtigten damit einverstanden sind.

Als persönliche Daten gelten: Name, Vorname, Namensbestandteile, Schule, Klasse, Erreichbarkeit über E-Mail im Rahmen der Arbeit mit der Lernplattform. Gespeichert werden weiterhin das Datum der Anmeldung, Datum des ersten Logins, Datum des letzten Logins, Bewertungen von Schülerleistungen durch den Lehrer:in usw.

Die persönlichen und nutzungsbezogenen Daten werden nur im Rahmen der Lernplattform von deren Teilnehmer:innen der jeweiligen Schule genutzt und sind in der streng passwortgeschützten Lernplattform-Umgebung für Unbefugte nicht einsehbar. Die Daten werden selbstverständlich nicht an Dritte weitergegeben.

Während der Bearbeitung eines Kurses durch Schüler:innen fallen weitere Daten an: Einträge in Wikis und Foren, Beiträge zu Glossars etc. Verlässt ein Schüler während des Schuljahres die Klasse, so bleiben seine Beiträge für die Dauer der Nutzung des Kurses erhalten, da diese wichtigen Unterrichtsergebnisse für die ganze Klasse enthalten können. Diese Daten werden erst mit der Löschung des Kurses entfernt.

Im Falle einer möglichen Schulschließung möchten wir optional auch Videokonferenzen für den Fernunterricht nutzen. Hierbei können sich Schüler:innen über das in Moodle integrierte Videokonferenz-Tool BigBlue-Button in einen Online-Klassenraum einwählen und gemeinsam mit der Lehrkraft den Unterricht auch von zuhause fortsetzen. Hierbei werden die Bilddaten von Lehrer:innen und Schüler:innen verschlüsselt durchs Internet transportiert und sind für Unbefugte nicht einsehbar. Die Videokonferenzen werden nicht aufgezeichnet, das Aufzeichnen ist für alle Beteiligten verboten.



Mit der Registrierung und Nutzung der Lernplattform auf <https://04104619.moodle.belwue.de> geben Sie bzw. Ihr Kind die Einwilligung zur Datenerhebung und -verwendung. Diese Einwilligung ist jederzeit frei widerruflich durch entsprechende Erklärung gegenüber dem Schuladministrator. Bei einem Widerruf wird der Nutzungszugang gelöscht. Die gespeicherten persönlichen Daten werden mit dem Austritt aus der Schule gelöscht.

II. Schul.Cloud als Kommunikationsmedium

Die Schul.cloud@pro bietet im Gegensatz zu anderen Plattformen einen datenschutzkonformen (EU-DSGVO), schuleigenen Messenger mit einer persönlichen Dateiablage. In Einzelchats sowie Klassen- bzw. Fach-Channels können sich Lehrkräfte sowie Schüler:innen miteinander austauschen. Neben den verschiedenen Funktionen für die Lehr- und Lernorganisation im Schulalltag, stellt diese Plattform aber auch einen wichtigen Baustein unseres Medienbildungskonzepts dar. Unsere Schüler:innen lernen und erleben den verantwortungsbewussten, sinnvollen und vor allem respektvollen Umgang mit digitalen Medien und der damit einhergehenden modernen Kommunikation.

Weitere Informationen zur Schul.cloud@pro finden Sie auf der Homepage <https://schul.cloud>. Bei Fragen rund um die Schul.cloud@pro wenden Sie sich gerne an unseren direkten Ansprechpartner an der Schule unter schul.cloud@jkg-stuttgart.de.

Datenschutzhinweise und Sicherheit

Um Ihrem Kind die Schul.cloud@pro zur Verfügung zu stellen, benötigen wir den Vor- und Zunamen Ihres Kindes sowie eine gültige Emailadresse. Damit legen wir anschließend einen zugeordneten Account an. Über den Namen findet die Zuordnung der Benutzer innerhalb der Plattform statt, um die Kommunikation der Gesprächspartner zu ermöglichen. Die Emailadresse dient lediglich zur Anmeldung und kann von anderen Nutzern nicht eingesehen werden.

Wir sind verpflichtet, Sie hinsichtlich Ihrer datenschutzrechtlichen Betroffenenrechte zu unterrichten. Demnach haben Sie das Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Sperrung, Löschung, Widerruf, Datenübertragbarkeit, Widerspruch. Ebenso steht Ihnen ein Beschwerderecht gegenüber der zuständigen Aufsichtsbehörde über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu.

Detaillierte Informationen zu den Funktionen des **Messengers** inklusive entsprechender Hilfestellungen und Erläuterungen zu den einzelnen Möglichkeiten finden Sie unter www.schul.cloud.



Digitale Ethik zur Kommunikation am JKG

Höflicher Umgang miteinander

Bleibe im Schulchat genauso höflich wie im (Schul-)Alltag. Grüße freundlich, benutze „bitte“ und „danke“, verabschiede dich, wenn du das Gespräch verlässt. Hast du eine Nachricht gelesen, aber weißt noch keine Antwort, gib deinem Gesprächspartner kurz Bescheid.

Respektvoller Umgang im Chat

Sei im Schulchat genauso respektvoll im Umgang miteinander wie persönlich. Geh mit gutem Beispiel voran, lästere nicht und beleidige niemanden. Mobbing hat weder im Alltag noch im Chat etwas verloren. Benimmt sich jemand daneben, feuere ihn nicht noch weiter an. Setze dich bei Missverständnissen dafür ein, dass diese schnell und freundlich behoben werden.

Rechtschreibung, Grammatik, Lesbarkeit

Zerstückelte Worte, abgerissene Sätze und pures Durcheinander kann und will niemand lesen. Schreibst du z. B. in Großbuchstaben oder mit vielen Ausrufezeichen, wird das als aggressiv und als Schreien gedeutet. Achte auch auf korrekte Groß- und Kleinschreibung sowie Kommasetzung in deinen Nachrichten. Bitte achte auch darauf, dass die angehängten Textdokumente bzw. Bilder gut les- bzw. sichtbar sind.

Schrift liefert keine Emotionen

Das Geschriebene kann nicht mit Mimik, Gestik oder einer bestimmten Tonlage verbunden werden. Daher funktioniert Ironie in den seltensten Fällen. Und auch beim Humor solltest du vorsichtig sein, denn jede Person hat einen anderen.

Erst denken, dann schreiben!

Du bekommst eine Nachricht, über die du dich eventuell ärgerst oder über die du nachdenken musst? Schreibe sofort eine Antwort, aber sende diese nicht ab. Denk in Ruhe über deine Antwort nach. Und dann schreibe deine Antwort noch einmal. Niemand nimmt es dir übel, auf eine gute Antwort auch mal einen Moment zu warten.

Umgang mit Medieninhalten

Achte auf die Bildrechte! Verwende nur Bilder, bei denen klar ist, dass du auch das Recht hast, diese zu verwenden – Stichwort Urheberrecht! Spamme die Chats nicht mit GIFs, „lustigen“ Sprüchen, Kettenbriefen oder gar schadhafte Links zu.

Nicht alles gehört ins Internet!

Mach den Test: Würdest du das, was du gerade hochladen möchtest, jedem im Unterricht zeigen? Wenn ja, dann kann es auch in den Chat. Bedränge niemanden, dir persönliche Informationen oder Kontaktdaten, auch nicht von anderen Personen, zu geben. Diese Informationen sind privat und weder für das Internet geeignet noch gedacht.

Regeln bei Audio- und Videokonferenzen

Eine Videokonferenz ist dem Unterricht gleichzusetzen, d.h. wir begegnen uns hier wie in der Schule mit Respekt und Höflichkeit, lassen einander ausreden und, wenn wir jemanden ansprechen wollen, nennen wir ihn bzw. sie beim Namen.

Alle Beteiligten freuen sich, wenn ein pünktlicher Beginn der Videokonferenz ermöglicht wird.

Wir achten darauf, was wir von unserer Umgebung preisgeben wollen und informieren ggf. unsere Familie, damit wir nicht gestört werden. Essen und Trinken während einer Videokonferenz sind unpassend und störend. Ebenso sollen Eltern oder Geschwister während einer Videokonferenz nicht zuhören, da dies dem Unterricht im Klassenzimmer gleichzusetzen ist, und ggf. vertrauliche Informationen innerhalb der Klasse Thema sind. Wer nicht spricht, schaltet sein Mikrofon stumm, um Störungen zu vermeiden. Wer etwas sagen möchte, nutzt das Melden per Handzeichen (mit dem Meldebutton). **Die Nutzung der Kamera ist freiwillig.** Es kann hilfreich sein sich zu sehen, weil Gestik und Mimik eines Menschen uns Rückmeldung geben. Wenn die Übertragungsqualität schlecht ist, ist es jedoch ratsam, die Kamera auszuschalten oder die Videoqualität zu reduzieren. **Wer sich nicht per Bild zeigen möchte oder kann, reagiert auf Fragen per Mikrofon oder Chat, damit der/die Fragende eine Rückmeldung erhält.**

Es ist normal, dass sich Schüler:innen gerne mit ihren Klassenkamerad:innen auch über den Unterricht hinaus austauschen. Das unterrichtsfremde Chatten neben einer Videokonferenz ist allerdings nicht nur unhöflich, es muss während des Unterrichts auch unterbleiben.

Einverständniserklärung zur Nutzung der digitalen Strukturen am JKG

Johannes-Kepler-Gymnasium
Bad Cannstatt



Mit Ihrer Unterschrift erteilen Sie Ihrem Sohn/ Ihrer Tochter die Einverständniserklärung, die schul.cloud®pro und Moodle inklusive der Video-Funktion über BigBlueButton im definierten schulischen Rahmen zu verwenden.

Vor- und Nachname Schüler:in

Klasse/ Kursstufe

Vor- und Nachname des Erziehungsberechtigten

Datum & Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Darüber hinaus bestätigen Sie und auch Ihr Kind, dass Sie beide die **digitale Ethik zur Kommunikation am JKG** zur Kenntnis genommen haben.

Datum & Unterschrift Schüler:in

Datum & Unterschrift des Erziehungsberechtigten